

Klappentext

Übergänge und Perspektiven

Berge, Täler, Flüsse und Pässe haben Tirol seit jeher eine Schlüsselposition in der europäischen Geschichte verliehen. Der Begriff »Übergänge« steht also für die geografische, wirtschaftliche und kulturelle Situation dieser Grenzregion. Aber er meint auch die politischen Entwicklungen, die zu Grenzverschiebungen, zu kulturellem und sozialem Wandel und zur Veränderung von Denken und Fühlen geführt haben.

Die Vergangenheit zu verstehen, sich mit ihr vertraut zu machen, führt zu einem besseren Verständnis der Gegenwart. Sie eröffnet damit Perspektiven für die Zukunft.

Es ist nicht nur Aufgabe der Geschichtswissenschaftler, sondern von uns allen, sich mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen, um daraus wichtige Erkenntnisse für die Gegenwart und Zukunft zu gewinnen.

Das vorliegende Buch will dazu einen Beitrag leisten

Das erste gemeinsame Geschichtsbuch für alle drei Sprachgruppen in Südtirol

Band 2 – Vom frühen 16. Jh. bis zum Ende des Ersten Weltkrieges:

- Reformation und katholische Reform
- Absolutismus und Aufklärung
- das „Heldenzeitalter“ Tirols
- Restauration, Revolution 1848, Neoabsolutismus, liberale Wende
- die Epoche der Nationalismen

- der Erste Weltkrieg

Mit zahlreichen großformatigen Bilddokumenten, Karten und Zeitleisten